

Zell am Ziller, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1592 war der Ort Sitz des salzburgischen Gerichts im Zillertal.
Erzstift Salzburg / katholisch.
Heute ist Zell am Ziller eine Marktgemeinde im Bezirk Schwaz,
Bundesland Tirol, Republik Österreich.

Angeklagt vor dem Pfliegericht Zell am Ziller: Drei Frauen und drei Männer, Hinrichtungen nicht überliefert.

- | | | |
|-------|--|------------------|
| -1532 | N.N. / eine Frau.
Verfahren wegen Hexerei vor dem Pfliegericht Zell am Ziller.
Der Verlauf des Verfahrens und das Urteil sind
nicht überliefert.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 200-201) | Urteil unbekannt |
| -1579 | Christina Mayr.
Mathias und Gerhard Krueg bezichtigten Christina Mayr
der Zauberei.
Der Verlauf des Verfahrens und das Urteil sind
nicht überliefert.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 213) | Urteil unbekannt |
| -1593 | Thomas Pindisch.
Aufgrund Verdacht der Zauberei wurde Thomas Pindisch
inhaftiert.
Der Verlauf des Verfahrens und das Urteil sind
nicht überliefert.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 219) | Urteil unbekannt |
| -1600 | Anna Tengg.
Verdacht der Zauberei.
Der Verlauf des Verfahrens und das Urteil sind
nicht überliefert.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 225) | Urteil unbekannt |
| -1687 | Hans Schwaiger.
Verdacht der Hexerei.
Hans Schwaiger nutze angeblich eine Teufelsbeschwörung,
um mit Hilfe der gebannten Teufel oder Dämonen
sein verlorenes Geld wieder zu finden.
Der Verlauf des Verfahrens und das Urteil sind
nicht überliefert.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 284) | Urteil unbekannt |
| -1701 | Peter Kollands / ein Bäcker.
Verdacht der Zauberei.
Der Verlauf des Verfahrens und das Urteil sind
nicht überliefert.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 286) | Urteil unbekannt |

Quelle:

-Rabanser, Hansjörg:
Hexenwahn, Schicksale und Hintergründe
Die Tiroler Hexenprozesse
Innsbruck-Wien 2006

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com